

Abonnementpreis: In ganz Deutschland... Inseratenspreise: Für den Raum einer gespaltelten Petitlinie...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratensannahme übernimmt: Leipzig: Fr. Brandel... Dresden: Margarethenstrasse No. 1.

Rachbestellungen

auf das „Dresdner Journal“ für die Monate Mai und Juni werden angenommen für auswärts bei allen Postanstalten...

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Berlin, Straßburg, Wien, Paris, Bern, Rom, London, Rio-de-Janeiro)...

Beilage.

Börsennachrichten. Telegraphische Bitterungsberichte. Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Florenz, Montag, 26. April, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Kronprinz Humbert und die Kronprinzessin Margarete sind aus Rom hier eingetroffen...

Neapel, Montag, 26. April, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen verabschiedete sich heute nach dem Dejeuner von dem König Victor Emanuel...

Saag, Montag, 26. April, Abends. (B. Z. V.) Der Kriegsminister, Generalmajor Weigel, hat die erbetene Demission erhalten...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Residenztheater. In dem künftigen Gelegenheitsstück „Der Königslieutenant“ trat am 24. April Hr. G. Fischer vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. als Thorene auf...

Im Uebrigen zeichnete sich das Ensemble der Darstellung diesmal in negativer Weise aus, eine Södrung, die als eine Ausnahme mit Schwelgen bedeckt werden darf.

Konstantinopel, Montag, 26. April, Vormittags. (B. Z. V.) Effend Pascha, der bisherige Generalgouverneur von Syrien, ist zum Großwesir, Kasim Pascha, der bisherige Gouverneur von Jemen, zum Marineminister und Ali Saib Pascha, der bisherige Kaimakam im Kriegsministerium, zum Kriegsminister ernannt worden.

Tagesgeschichte.

Berlin, 26. April. Heute trat die Commission des Reichstags zur Verberathung der großen Justizgesetze im Reichstagsgebäude unter Vorsitz des Abg. Wiquel zu der ersten Sitzung zusammen.

Die Besetzung des gewöhnlichen Bundeshauses läßt sich durch Nichterfüllung der Annahme, die Gemeindeglieder seien bisher willkürliche Werkzeuge in der Hand der Bischöfen, erklären lassen.

Verletzung seiner angegriffenen Gesundheit nach Süditalien begibt. Als eine der ersten Arbeiten, welche im Mai das Reichsfanzleramt beschäftigen werden, wird der Entwurf eines Verfassungsentwurfs bezeichnet...

Berlin, 26. April. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, welcher am Ministertisch der Galtensminister Dr. Falk betheiligte, wurde die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über die Vermögensverwaltung in den Kirchengemeinden fortgesetzt.

Die Discussion über den Gesetzentwurf und zwar zunächst über die §§ 8-21 derselben eröffnet hiernach: Abg. Danneberg: Das vorliegende Gesetz widerstreicht dem bestehenden Kirchenrecht...

Abg. Dr. Engel: Ich würde dem Verehrten gegenüber dem Standpunkt der Commission aufrechtstehen. Die Kirche habe heute noch den Standpunkt, nur Gott Rechnung ablegen zu müssen.

Abg. Dr. Windthorst (Weppen): Gegen die Absicht des Abg. Engel, das Volk glauben zu machen, das Centrum sei gegen die Verwirklichung durch die Bischöfe, müßte er hervorheben, daß die Bischöfe eine unrichtige und tendenziöse Erklärung...

Genre ganz besonders passende Vertreter fanden. Frau Müller spielte die Rolle der Gräfin Flora leicht, tactvoll und mit sehr natürlichen Effecten.

Am 29. April werden zum Benefiz der Frau Müller „Die Gebrüder Forster“ gegeben. Man darf bei dieser Gelegenheit ein sehr schönes Ensemble ebenso voraussetzen, wie ein zahlreiches Ensemble von Seiten des Publicums...

Die Rose von Luolumne.

Von Bert Hart.

(Fortsetzung aus Nr. 95.)

Er erhob sich plötzlich und schritt auf die Thür zu. Als er sie erreichte, drehte er sich um, sagte in seiner alten, bittenden Weise: „Aber bleib mir nicht lange weg, Jenny“...

das Sopha hingestreckt, zwei Sophasitten, eine Zeitung, eine amerikanische Holzwunde lag auf dem Teppich, als ob der letzte Bewohner des Zimmers in liegender Stellung zu sehen verstanden hätte.

Herr Mac Clochy hat einen Seufzer der Verweigerung, er blühte auf den prächtigen Teppich, den er in Sacramento zu einem fabelhaften Preise gekauft hatte, auf die Möbel von karmoisinrothem Atlas und Rosenholz...

„Ich rechne, Jenny wird sich ihn kaufen“, sagte Herr Mac Clochy mit der Zuversicht eines Vaters. Er trat durch die Glasschüre in die Veranda.

„Ich erlaube mir, zu Bett zu gehen, Ridgway“, sagte Herr Mac Clochy demüthig, „aber mein Rödel, die Jenny, ist eben von einem Längchen der Robinson's zurückgekommen und hat noch keine Lust nicht, ins Bett zu kriechen.“

Nachdem noch Abg. Dr. Wehrenpennig die Commissionsvorschläge gesprochen, wird die Discussion geschlossen und § 5 mit großer Majorität genehmigt. Ebenso die §§ 6-10. Die folgenden beiden Paragraphen der Regierungsvorlage fallen fort.

Hierauf nimmt das Haus noch § 26 an und verlagert sodann die Sitzung bis morgen.

Straßburg, 26. April. Man telegraphirt der „Schief. Ag.“: Die Rheinkanonenboote „Wesel“ und „Rhein“ haben sechsen am Fischerthor angelegt.

Wien, 26. April. Die Reise des Kaisers in Dalmatien ist für den Monarchen infolge unangünstiger Witterungsverhältnisse mit Beschränkungen aller Art verbunden. Die Wagen, welche von der Begleitung des Kaisers benutzt wurden, mußten vom Landvolke geachtet werden.

Paris, 26. April. Die Rede, welche Gambetta vorgestern vor einer Versammlung von Wählern der Bezirke Belleville und Montmartre gehalten hat, ist jedenfalls zu einer tiefen und nachhaltigen Wirkung im Lande bestimmt.

Man hat, sagte Gambetta, die Republikaner um ihrer Mission willen zu verurtheilen und zu verdammen gesucht. Man schildert sie bald als Betrügler, bald als Desolaten und Wechselwässer, Gasarianer und verkappte Orleansisten.

lassen? Im Namen alles dessen, was einsichtig und klüßig ist, warum fahren Sie fort, hier herumzulasthen? Oder versuchen Sie auch mich verführt zu machen durch Ihre Anwesenheit, wie Sie es mit jener unglückseligen Spieltheater gemacht haben, die ich sechsen unter den Baum dort geschleudert habe?

Ein Anfall nervösen Hustens beendigte dieses außerordentliche Exercitium, und bald lebend, bald gegen die Veranda gelehnt, lehrte der Gast des Herrn Mac Clochy seinem Wirth sein Gesicht und einen Theil seiner schlanken eleganten Gestalt zu. Der unterer Theil dieses hoch nach oben gerichteten Gesichts trug einen zur Gesundheit gewordenen Ausbruch hochmüthiger Unzufriedenheit...

„Ich erlaube mir, zu Bett zu gehen, Ridgway“, sagte Herr Mac Clochy demüthig, „aber mein Rödel, die Jenny, ist eben von einem Längchen der Robinson's zurückgekommen und hat noch keine Lust nicht, ins Bett zu kriechen.“